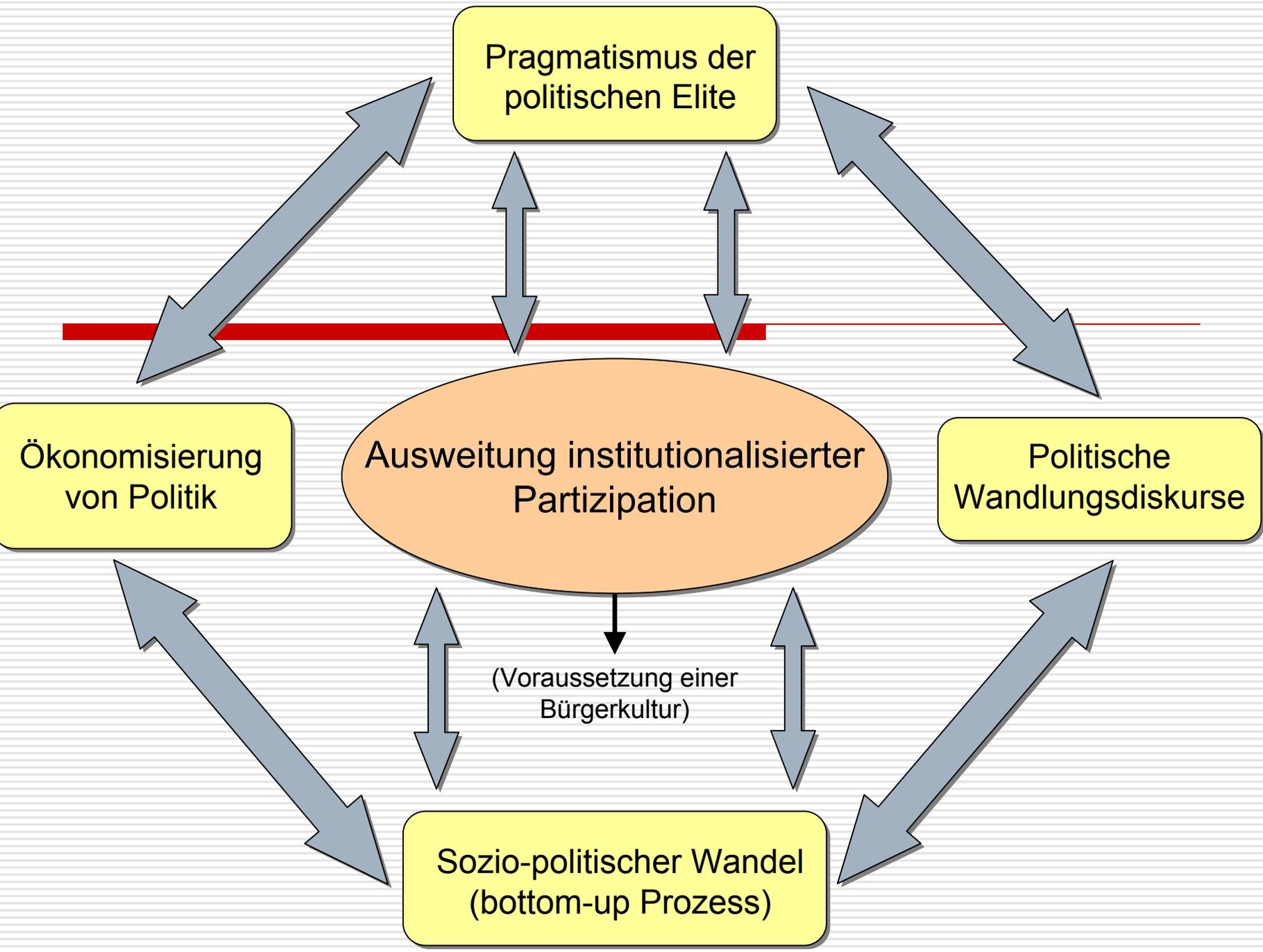


-
- (1) Sozio-politischer Wandel als bottom-up Prozess
 - (2) Politik als Pragmatismus
 - (3) Ökonomisierung von Politik
 - (4) Politische Wandlungsdiskurse
 - (5) Partizipation als Voraussetzung einer Bürgerkultur
-



Pragmatismus der politischen Elite

Ausweitung institutionalisierter Partizipation

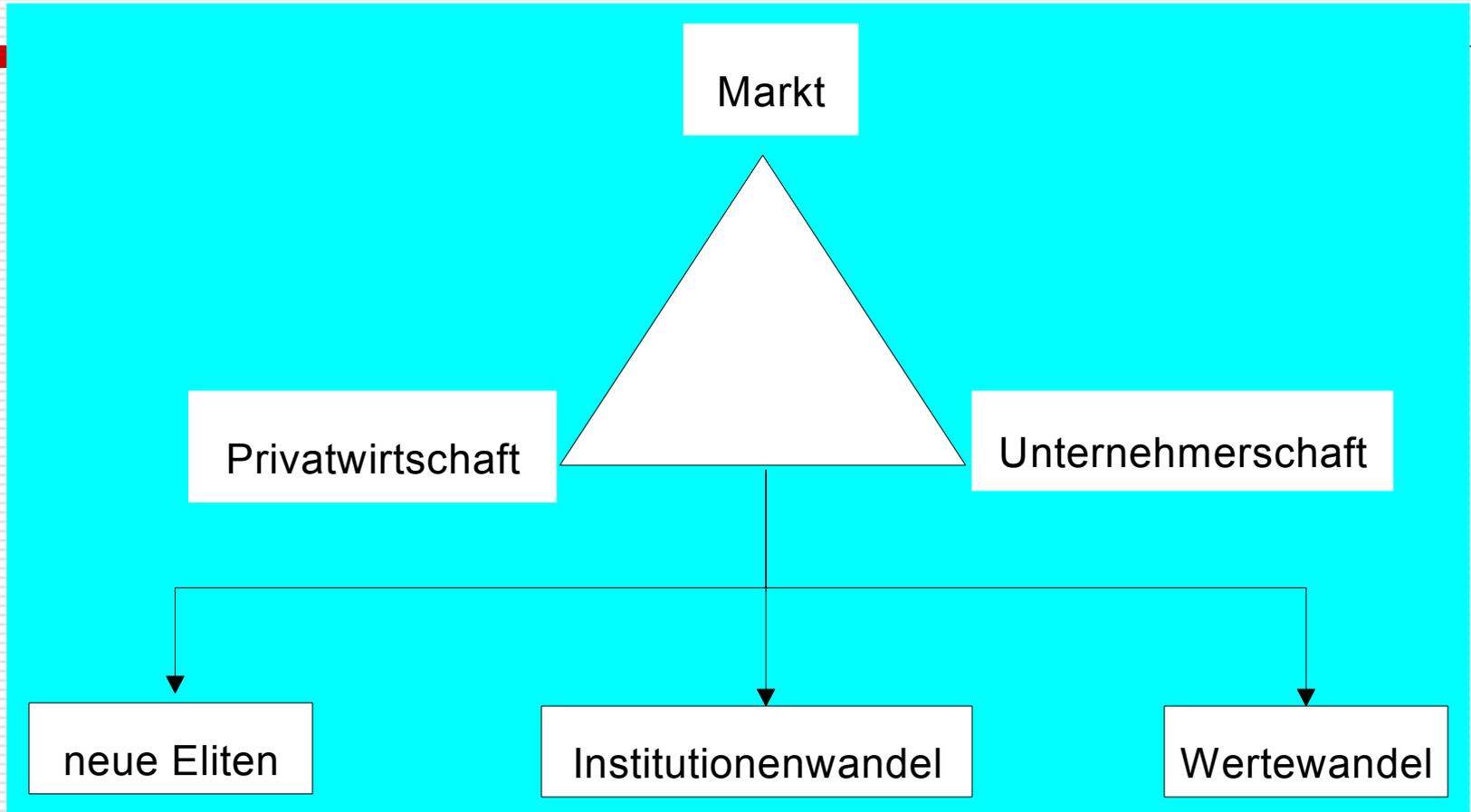
Sozio-politischer Wandel (bottom-up Prozess)

Ökonomisierung von Politik

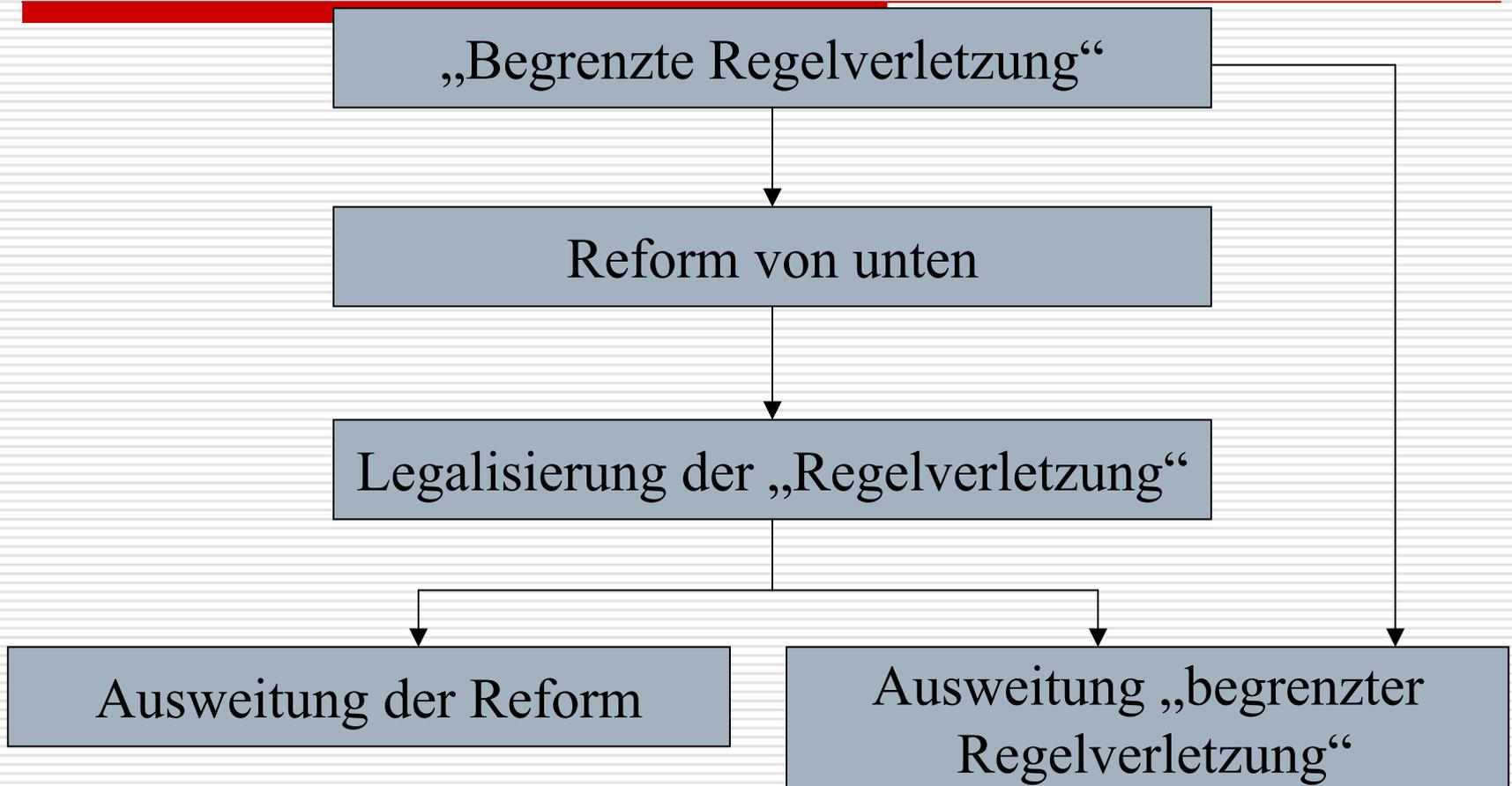
Politische Wandlungsdiskurse

(Voraussetzung einer Bürgerkultur)

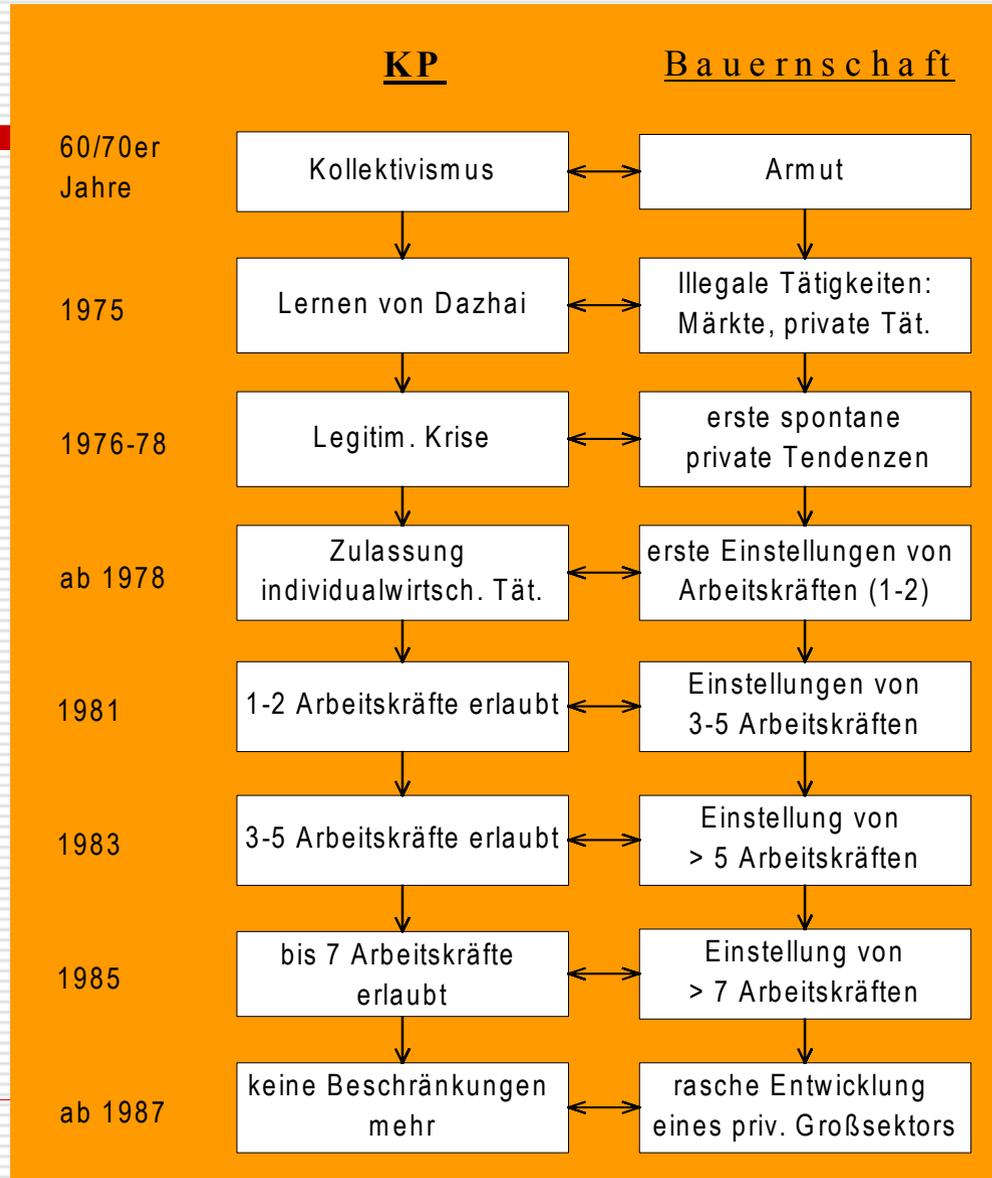
Magisches Dreieck des Wandels



Verlaufsmuster des Reformprozesses



Abweichung wird zu Politik - Beispiel Privatsektor



ZENTRALER FAKTOR POLITISCHER KULTUR CHINAS

POLITISCHER PRAGMATISMUS

Klassifizierungen des Privatsektor im Wandel der Zeiten

vor 1978

antagonistisch

- kapitalistisch
- kapit. Schwanz
- antisozialistisch

ab 1979

Ergänzung der
sozialistischen Wirtschaft

- Ergänzung
- notwendige Ergänzung
- nützliche Ergänzung

ab 1995

gemeinsame Entwicklung
öffentlicher-nichtöffentlicher
Sektor

1997

Privatsektor als

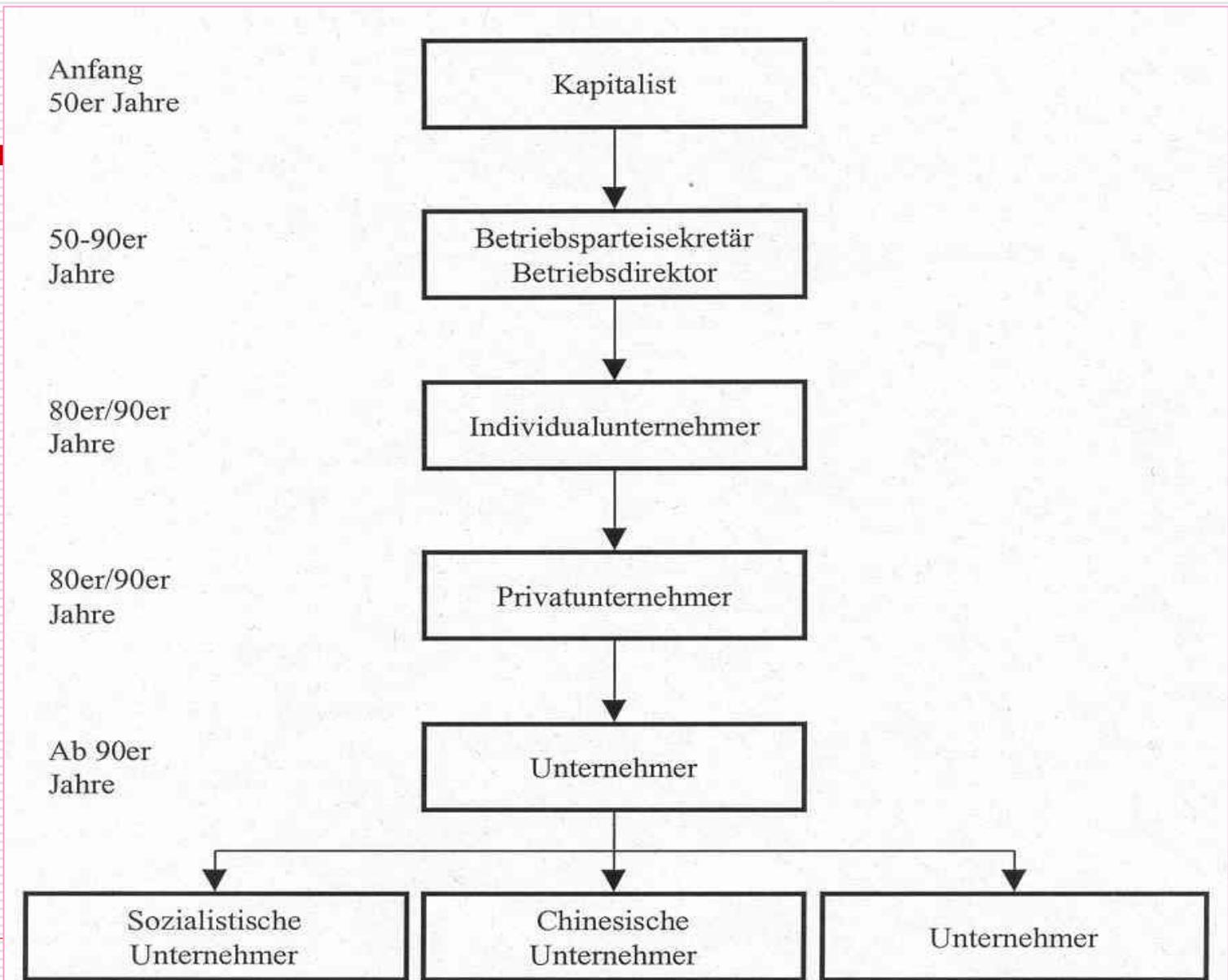
- Motor der sozialist. Marktwirtschaft (Provinzen)
- gleichberechtigter Teil des sozialistischen Sektors (Zentrale)

1999

Neue Verfassung erklärt
Privatsektor zum
gleichberechtigten Teil des
sozialistischen Sektors

Schaubild: Heberer

Unternehmer als Kategorie



Ideenorientierte Aussagen im Parteistatut (1956-2002)

- 1956
 - „Der **Marxismus-Leninismus** ist die Richtschnur des Handelns der KP Chinas.“
- 1982
 - „Der **Marxismus-Leninismus und die Maozedong-Ideen** sind die Richtschnur des Handelns der KP Chinas.“
- 1997
 - „Der **Marxismus-Leninismus, die Maozedong-Ideen und die Deng-Xiaoping-Theorie** sind die Richtschnur des Handelns der KP Chinas“.
- 2002
 - „Der **Marxismus-Leninismus, die Maozedong-Ideen, die Deng-Xiaoping-Theorie und das wichtige Gedankengebäude der ‚Drei Vertretungen‘** sind die Richtschnur des Handelns der KP Chinas“



萧灼基

股份经济是导向 共产主义的最完善形式

Share-System-Economy: The Most Perfect Form Leading to Communism

马克思恩格斯在研究资本主义生产方式的运行形式和发展规律时，曾经对股份经济作了深刻的论述。19世纪50年代末60年代初，马克思在撰写伟大著作《资本论》时，曾计划对股份资本进行全面的研究。由于种种原因，这个计划未能实现。但在《资本论》各卷中，在马克思恩格斯的书信中，马克思曾对股份经济的许多理论问题作了深刻的论述。恩格斯还在《资本论》第三卷的附录中，对《交易所》作了专题研究。重读马克思恩格斯的教导，对我们正确认识股份经济和证券市场的性质和作用，具有十分重要的意义。

一、股份经济是生产社会化和生产规模大型化的客观要求

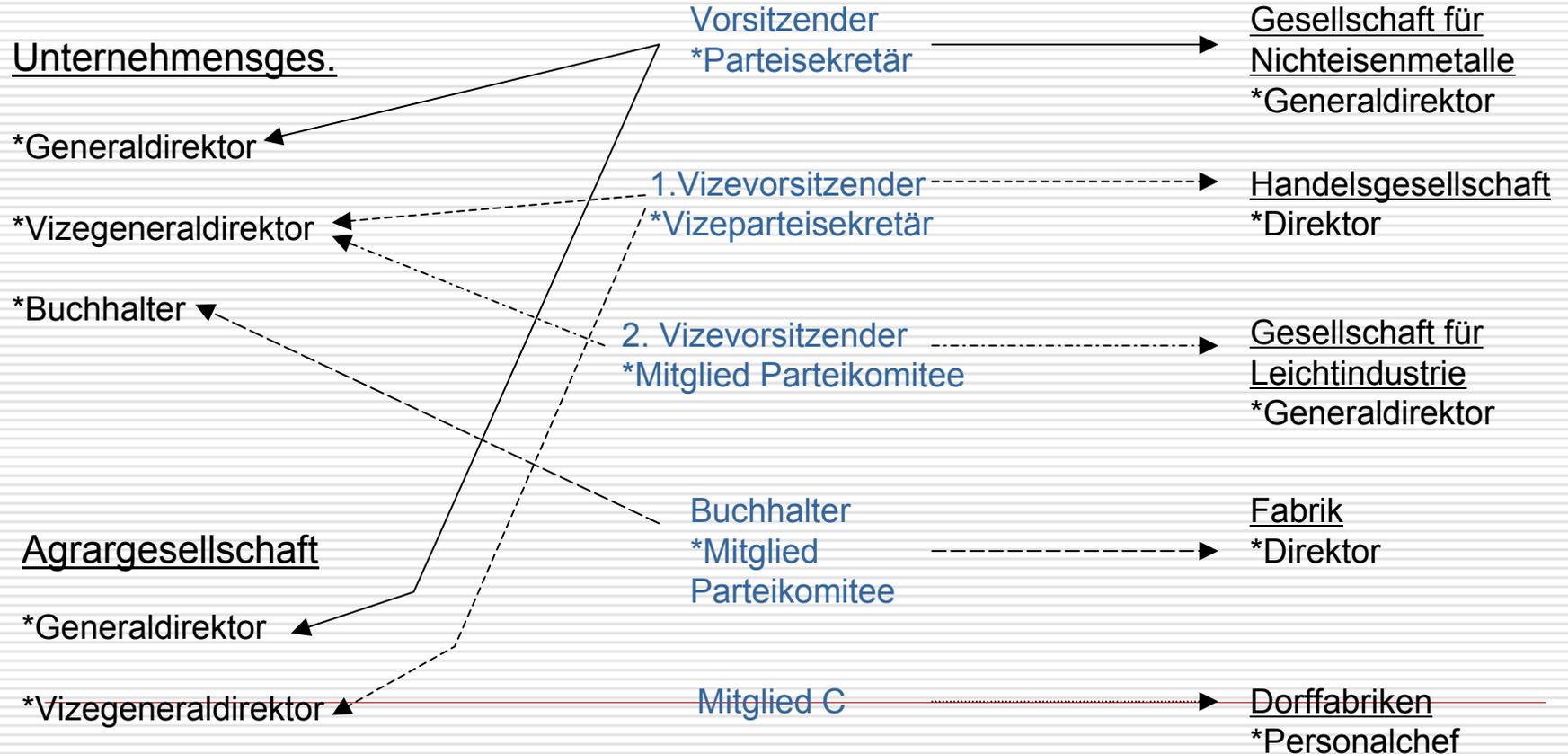
股份经济具有悠久的历史。早在资本主义发展初期，在地中海沿岸一些城市，海外贸易十分发达。海外贸易投资大，风险大，为了筹集足够资金，为了分散投资风险，出现了合伙公司和股份公司。随着生产和贸易的扩大，股份公司的形式逐渐浸入各个经济领域。正

ÖKONOMISIERUNG VON POLITIK –

DIE LOKALE EBENE

Dorfverwaltungskomitee Chunleicun, Jiangsu

~~Wirtschaftsfunktion~~ ~~Dorfleitungs- und~~ ~~Wirtschaftsfunktion~~
~~Parteifunktion~~



Dorfverwaltungs Komitee Yuwang, Kreis Qionglai/Pr. Sichuan

Vorsitzender (= Bürgermeister)

- gleichzeitig:
 - *Vizepartei sekretär*
 - *Direktor des einzigen dorfeigenen Unternehmens*

1. Vizevorsitzender = Vizebürgermeister

- gleichzeitig:
 - *Partei sekretär des Dorfes*
 - *Dorfbuchhalter*
 - *Mitglied des Vorstandes des Privatunternehmens, dessen Besitzer der zweite Vizevorsitzende ist (Ehefrau: Mitglied des Vorstandes der Papierfabrik, deren Manager der zweite Vizevorsitzende ist)*

2. Vizevorsitzender = Vizebürgermeister

- gleichzeitig:
 - *Besitzer eines => Privatunternehmens, das Fischernetze herstellt*
 - *Direktor einer gemeindeeigenen Papierfabrik, an der er 89% der Anteile besitzt*
 - *Direktor der Unternehmensgesellschaft des Dorfes*
 - > jährliches Einkommen: mehr als 300.000 Yuan [rund € 30.000]
-

WIRTSCHAFTSREFORMEN

OHNE

POLITISCHE REFORMEN?

Politische Reformen (> 6 Faktoren)

- ❑ Veränderung der Wirtschafts- und Eigentumsstruktur
 - ❑ sozialer Wandel und gesellschaftliche Liberalisierung
 - ❑ größere Rechtssicherheit
 - ❑ Ökonomisierung von Politik
 - ❑ größere Partizipation auf der Basisebene
 - ❑ Schaffung internationalen Vertrauens
-

Dringlichste Reformen

(Umfrage unter Provinzfunktionären)

	2000	2001	2002
Politische Reformen	19,4%	33,6%	39,2%
Reform des öffentl. Dienstes	30,1%	25,0%	18,6%
Reform der Staatsbetriebe	33,0%	14,1%	9,8%
Reform des Einkommensystems	2,9%	9,4%	15,9%

Schwierigkeiten, denen sich Reformen im politischen Bereich gegenübersehen:

1. politische Reformen beinhalten **Neudefinierung der Funktion von Partei und Staat**;
 2. sie können zu einer grundsätzlichen **Hinterfragung der Rolle der Partei** sowie des politischen Systems führen;
 3. innerhalb der politischen Elite gibt es **keine einheitliche Meinung** hinsichtlich solcher Reformen;
 4. politische Reformen haben **Konsequenzen für die Funktionäre** auf allen Ebenen.
-

Innerparteiliche Demokratisierungsdiskurse

- Innerparteiliche vor gesellschaftlicher Demokratisierung
 - Rasche Demokratisierung zur Lösung zentraler Probleme (Korruption)
 - Liberalisierung durch Verrechtlichung
 - Allmähliche graduelle Demokratisierung von unten
-

HERAUSBILDUNG ZIVILGESELLSCHAFTLICHER STRUKTUREN VOR DEMOKRATISIERUNG?

Voraussetzung für Zivilgesellschaft:

der B Ü R G E R

3 Voraussetzungen für Bürger:

- Ausweitung der Partizipationsmöglichkeiten
 - Angemessener Lebensstandard
 - Bürgerliche Freiheitsrechte
-

Ausweitung von Partizipation

(Schwerpunkt: Stadt)

- ❑ Einführung von Basiswahlen
 - ❑ Verlagerung von sozialen Aufgaben in die Nachbarschaftsviertel (soziale = politische Partizipation)
 - ❑ Mobilisierte Partizipation als Partizipationslernen
 - ❑ Akzeptanz von Nichtpartizipation (in Form individueller Autonomie)
-

Werbeplakat zur Demonstration der Verfahrensabläufe bei Dorfwahlen

村委会选举投票程序图



1. 选民排队将选民证交工作人员检验并在登记册上签名



工作人员验证后将选票发给选民



2 持选票逐人进入划票间划票



5. 按顺序回到原座位上

4. 将选票折叠整齐投入票箱



3. 离开划票间准备投票

Warum Wahlen?

- Stabilisierung der Dörfer und Nachbarschaftsviertel
 - Sollen das Vertrauen der Bevölkerung in die Partei stärken
 - Partizipation notwendig im Interesse sozialer Handlungsabläufe
-

SHEQU

社区 > **das Nachbarschaftsviertel**

- Ausweitung von Partizipation und Wahlen**
 - Schaffung sozialer Sicherheit**
 - Stärkung öffentlicher Sicherheit**
 - Etablierung neuer Formen sozialer Kontrolle**
 - Schaffung neuer (Werte-)Gemeinschaften**
-

Effekte von Wahlen

- Internalisierung von Wahlprozeduren

-
- Recht auf Wahlen

- Rationale Wähler

- Räumen ein gewisses Maß an Partizipation und Interessenartikulation ein

- Bei Minxin: **Creeping democratization?**

Benennung positiver Effekte von Wahlen (Mehrheit der Befragten)

- ~~Bewohner machen mehr Vorschläge und äußern öfter ihre Meinung.~~
- Gewählte Personen empfinden sich als verantwortlicher, weil sie gewählt wurden und wieder kandidieren möchten.
- Wer nichts für die Bewohner tut, wird nicht wiedergewählt.

Warum lässt die Partei Wahlen zu?

- partizipatorische Mitwirkung keine Gefahr für Herrschaftssystem
- *Dorf- und Nachbarschaftskomitees* schaffen keine parallelen Machtstrukturen
- Kontrollfunktion übergeordneter Instanzen
- Entwicklung erfordert Mitwirkung der Bevölkerung auf Basisebene

zudem:

- ~~Wahlen sind im Interesse der Legitimität des Regimes~~
- Sie dienen zur politischen Sozialisierung und Mobilisierung der Bevölkerung
- Sie fördern die Integration verschiedener Gruppen und Schichten innerhalb der Gemeinschaft

Soziale Stabilisierung durch Nachbarschaftsviertel

SOZIALE STABILISIERUNG DURCH:

- Soziale Sicherung
 - Verbesserung der öffentlichen Sicherheit
 - Fürsorge gegenüber sozial Schwachen
 - Soziale Partizipation
-

Voraussetzungen für „Sozialhilfe“

- ❑ Arbeitslos oder „von Arbeit freigestellt“, arbeitsunfähig, entl. Strafgefangene, Drogenabhängige
 - ❑ Weniger als 205 Yuan monatl. Einkommen (z.B. Shenyang, Chongqing)
 - ❑ Keine Danwei, die für Lebensunterhalt aufkommen kann
 - ❑ Kein Bankguthaben
 - ❑ Geringes Einkommen der Eltern, Ehepartner oder Kinder
 - ❑ Kein Besitz von Eigentumswohnungen, Silber-/Goldschmuck, Telefon, Mikrowelle, Handy, neue Wohnungseinrichtung, Klimaanlage o.ä.
 - ❑ Regelmäßige Teilnahme an Arbeitspflichten und Sitzungen
-

Nachbarschaftsviertel Daqing- Straße, Shenyang

Einwohner: 6.200

davon:

<input type="checkbox"/> Arbeitslose	420
<input type="checkbox"/> Von Arbeit „Freigestellte“	600
<input type="checkbox"/> Rentner	800
<input type="checkbox"/> Behinderte	152

davon: Sozialhilfeempfänger 744 (12%)

Parteimitglieder 113

davon: Rentner 65; Erwerbslose: 27 (= 24.8%)

Erste Schlussfolgerungen

1. Funktion der Nachbarschaftsviertel

- ❑ Verwaltung der sozial Schwachen
 - ❑ Ausweitung Partizipation der Bewohner
 - ❑ Individuelle Autonomie der „normalen“ Bewohner
 - ❑ Staat delegiert kostengünstig Aufgaben nach unten
 - ❑ Die Unternehmen werden von sozialen Aufgaben entlastet
-

Erste Schlussfolgerungen

2. Wahlen

- ❑ Wahlen als sekundärer Effekt
 - ❑ Herausragende Personen entscheidend für Erfolg eines Viertels u. Interesse an Wahlen
 - ❑ Lebenssicherung vor Partizipation
 - ❑ Wahlen zu **Eigentümergebütern** als demokratisch begriffen
-

Erste Schlussfolgerungen

3. Selbstverwaltung

- ❑ Ressourcen für Selbstverwaltung fehlen
 - ❑ Schwach ausgeprägte Identifikation der Bewohner
 - ❑ Geringe Freiwilligenarbeit
 - ❑ Geringer Mobilisierungseffekt
-

9·20“公民道德宣传日”

爱国守法 明礼诚信 团结友善
勤俭自强 敬业奉献

公民道德建设实施纲要

深入贯彻《公民道德建设实施纲要》

积极推进思想道德建设

Einordnung der Nachbarschaftsviertel

- ***Shequ*: Gemeinschaft statt**

Gesellschaft?

- Autoritärer **Kommunitarismus**
- ***Shequs* und *Citizenship***: aus „Massen“ werden „Bürger“
- *Shequs* als “strategischer Raum des politischen Aufbaus”?

ZUKUNFTSSZENARIEN

- Herausbildung von Protoformen zivilgesellschaftlicher Strukturen
 - Förderung eines autoritären Komunitarismus als systemstabilisierendes Moment
 - Sozialistisches Mehrparteiensystem?
-

Diagram 1: Political Awareness, Trust and Regime Legitimacy

